

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

145 (27.5.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 145. Zweites Blatt.

Montag, den 27. Mai

1907.

Konkursverfahren.

Nr. 4337.I. Ueber das Vermögen des Architekten Friß Müller in Karlsruhe wurde heute am 24. Mai 1907, nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Kaufmann Karl Nagel hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 18. Juni 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 26. Juni 1907, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Juni 1907 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 25. Mai 1907.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bruch.

Evangel. Kirchengemeinde Karlsruhe-Mühlburg.

Am Freitag, den 31. Mai d. J., abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, findet in der Karl-Friedrich-Gedächtniskirche dahier eine öffentliche Sitzung der Kirchengemeindeversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Ortskirchensteuer-Voranschlag für 1907/08.
2. Dienstvertrag mit Kirchendiener Ludwig Kemm.

Den Mitgliedern wird noch einzelpersönliche Einladung zugehen.
Karlsruhe-Mühlburg, den 25. Mai 1907.

Evangel. Kirchengemeinderat.
Ebert.

Verkauf.

Am Freitag, den 31. Mai, 10 Uhr vormittags, werden auf dem Hofe des Traindepots, Gottesauerstraße 6, 19 Fahrzeuge, verschiedenes Feldgerät, altes Leder, Eisen, Messing und Zinkblech öffentlich meistbietend versteigert.

3.1.
Traindepot XIV. Armeekorps.

Gras-Versteigerung.

2.1. Montag, den 10. Juni l. J. wird das diesjährige Grasertragnis der früheren Domänenwiesen auf Gemarkung Karlsruhe und Durlach, Gewann Altszipfel, Langenbruch und Fautenbruch, öffentlich versteigert.

Anfang 9 Uhr vormittags Straße nach Durlach beim roten Häusle.

Karlsruhe, den 25. Mai 1907.

Großh. Bahnbauinspektion II.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 28. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: Stoff zu 46 Fantasiewesten, ca. 43 m Futtertuch (Serge), 4 Ladenaufhaken, 3 Warenschäfte, 2 Schiffschiffen, 2 Spiegelschränke, 3 Salonvertikals, 1 Vogelkäfig mit 6 Kanarienvögeln und 3 Beißigen, 2 Salon-schränke, 3 Tische, 2 Trumeaux, 1 Kofokoschrank, 1 Buffet, 2 Schränke, 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 2 Küchenschränke, 2 Stühle, 1 Divan, 1 Schreibtisch.

Karlsruhe, den 25. Mai 1907.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 11 verschiedene Böpfe, 1 Kaffenschrank, 2 Nähmaschinen, 2 Klaviere, 1 Billard mit Zubehör, 1 Divan, 3 Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 2 Kommoden, 1 vollständiges Bett, 1 Sofa, 1 Glasschrank, 1 Glättmaschine, 1 Cigarrenkasten, 2 Ruhestühle, 2 Sessel, 1 Schreibtisch, 2 Boden-

teppiche, 1 Bild, 1 ovalen Tisch, 1 Kaffeemaschine, 334 verschiedene Weinflaschen und Weingläser, 108 Platten und Teller, 54 farbige Tischtücher, 1 Partie silberne Suppenlöffel, Gabeln und Suppenschüsseln.
Strang, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Kaiser-Allee 29 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Hinterhaus.

— Leopoldstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Gas und Wasserleitung, 2 Dachkammern, 2 Kellern, Anteil am Trockenplatz auf 1. Juli zu vermieten.

— Marienstraße 90, 4. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 52, 2. Stock rechts.

— Parkstraße 3 ist im 2. Stock eine herrschaftliche 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 11, 4. Stock.

Wohnung zu vermieten.

— Sofienstraße 95 ist der 2. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer etc., mit reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

— Kurvenstraße 11 ist im 3. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung wegen Verletzung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Werderstraße 45

ist im 2. Stock eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres im Laden. *5.3.

5 Zimmerwohnung

im 3. Stock, schön und geräumig, mit Küche und Mansarde, event. auch 2 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 5, parterre.

Eine 6 Zimmerwohnung

mit Bad und sonstigem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten: Kaiserstraße 63.

Gebr. Knauff.

Humboldtstraße 23

ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 25 im 4. Stock.

Eine schöne 4 Zimmerwohnung

ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 12.

Kaiserplatz.

— In gutem Hause sind eine schöne 6 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; ebenso eine schöne große, in den Garten gehende 2 Zimmerwohnung mit Glasveranda und Zubehör. Näheres Belfortstraße 12, parterre.

Waldstraße 50

ist im Rückgebäude eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Klosett, Koch- und Leuchtgas nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau, parterre.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Gerwigstraße 52 ist im 1. Stock ein Laden mit 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 48.

Laden mit Wohnung

per bald zu vermieten. Näheres Rheinstraße 12 bei M. Wolf zu erfahren.

Laden zu vermieten.

3.3. Kaiserstraße 66, nächst dem Marktplatz, ist ein geräumiger Laden mit anstoßendem Zimmer auf 1. Oktober event. auch schon auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Uhrenladen.

Laden.

— Markgrafenstraße 16 ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Schwalb im 3. Stock rechts.

Friseurladen zu vermieten.

*2.2. In einem verkehrreichen Orte in der Nähe bei Karlsruhe ist ein Friseurladen, in dem bisher ein gut gehendes Friseur-Geschäft betrieben wurde, per 2. Juli d. J. um billigen Preis zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Laden

in verkehrreicher Lage, nächst dem Wochenmarkt am Ludwigsplatz, ist per sofort oder auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Göhler**, Waldstraße 40 c, nächst der Ecke Amalienstraße, im Laden. *6.2.

Werkstätte,

eine größere, die sich auch zu einem Magazin eignet, ist Amalienstraße 47 sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12.3.

Schöne, helle Werkstätte,

auch als Magazin geeignet, ca. 50 qm groß, ist per sofort oder später billig zu vermieten. Zugang von Kaiser- und Durlacherstraße. Näheres Kaiserstraße 11 im Laden. 10.2.

Stallung

für 2 Pferde und Vurschenzimmer sofort oder später zu vermieten: Dorkstraße 1 II.

Gesucht in der Weststadt

von einem Herrn eine Wohnung von fünf großen Zimmern und Zubehör im 2. Stock. Erwünscht einige Kachelöfen und gute Fensterläden. Adressen unter Nr. 3516 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

* Kleine, ruhige Familie sucht auf 1. Oktober freundliche 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus, Oststadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 3609 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

* Vier Zimmer mit Bad u. auf 1. Juli oder später in westlicher oder südwestlicher Lage für 750 bis 850 Mark zu mieten gesucht. Frau **Elise von Muschgah**, Kaiserstraße 95, Pension **Fecht**.

Beamtenfamilie

sucht auf 1. Oktober in ruhiger Lage der Mittel-, West- oder Südweststadt eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3581 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Schloßplatz

oder in nächster Nähe wird eine 3 Zimmerwohnung und Zubehör von kleiner Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3585 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Filiale oder Laden-Gesuch.

Eine tüchtige Frau mit einer erwachsenen Tochter sucht einen Laden in einer guten Geschäftslage oder eine Filiale, wenn möglich auf 1. Juli d. J. zu übernehmen. Dieselbe ist auch bereit, ein Café zu übernehmen. Offerten unter Nr. 3575 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße 93 ist im 2. Stock ein schönes, größeres, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf sogleich zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer mit Pension

auf sogleich zu vermieten: Amalienstraße 51 III.

In gutem Hause

ist ein sehr freundliches, schön ausgestattetes Zimmer zu vermieten; wenn gewünscht, sehr gute Pension. Näheres Durlacher Allee 4 III rechts. 2.2.

Gut möbliertes Zimmer

am Marktplatz, Kreuzstraße 16, 1 Treppe, zu vermieten. *2.2.

Boeckhstraße 26

ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Bäckerladen.

Gut möbliertes Eckzimmer,

mit Aussicht auf Kaiserstraße und Marktplatz, per sofort oder später zu vermieten: Kaiserstraße 141, Eingang Marktplatz, 4. Stock links.

Zwei große Mansardenzimmer

mit Nordlicht, auch als Atelier zu benützen, auch könnte eines davon möbliert werden, sind sogleich oder später zu vermieten: Kriegstraße 105, part. —

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert, sind auf 1. Juni zu vermieten: Lammstraße 12, 3 Treppen.

Schön möbliertes Zimmer

sofort oder auf 1. Juni billig zu vermieten: Bähringerstraße 15, 2. Stock.

Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

5000 Mark

und

12000 Mark

sind auf Hypotheken auszuleihen. Schriftliche Offerten erbeten Sofienstraße 126 im 2. Stock. *2.2.

3000 Mark gesucht

auf ein neues Haus mit Acker in Rintheim als II. Hypothek

von gut situierten Leuten, 1. Hypothek M. 10000.—. Amtliche Schätzung M. 20200.—. Gefl. Offerten unter Nr. 3565 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

3500 Mark

werden von pünktlichem Zinszahler auf prima Objekt sofort oder später aufzunehmen gesucht; auch könnte noch Bürgschaft geleistet werden. Offerten unter Nr. 3576 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2000—3000 Mark

gegen hohen Zinsfuß und doppelte Bürgschaft per sofort gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 3614 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

3.1. Gesucht auf 1. oder 15. Juni ein braves, fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt: Bähringerstraße 114, 3. Stock, Ecke Ritterstraße.

* Infolge Erkrankung des Mädchens wird per sofort tüchtiger Ersatz gesucht: Karl-Friedrichstraße 16 II.

— Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, wird auf 1. Juni oder auch früher gesucht: Dorkstraße 13 im Laden.

*2.2. Ein Mädchen, welches gut servieren kann und Hausarbeit gerne verrichtet, kann sofort eintreten. Lohn monatlich 20 Mark.

„Zum Schwarzwälder Hof“,

Luisenstraße 57.

C. Eine gewandte jüngere Köchin, die auch etwas Hausgeschäfte mit übernimmt, findet in kleinem besseren Haushalt gute Stelle. Monatslohn 30—35 M.; ebenso wird ein ordentliches Zimmermädchen, das etwas nähen, bügeln und servieren kann, auf 1. Juni oder 1. Juli gesucht. Alles Nähere bei Frau **Kast**, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Bureaufräulein.

Von einem größeren Fabrikgeschäft Karlsruhe wird zum sofortigen Eintritt ein Fräulein aus guter Familie, mit besserer Schulbildung gesucht. Offerten unter Nr. 3564 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

3.2. Näherinnen,

1—2 junge, tüchtige, dauernd gesucht: Karl-Friedrichstraße 5 (Marktplatz) im Laden.

Mädchen.

2.1. Ein fleißiges, kräftiges Mädchen wird auf 1. Juni für Hausarbeit gesucht: Marienstraße 21 I.

— Gesucht auf ersten Juni ein anständiges, zuverlässiges Mädchen das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt: Wilhelmstraße 9, 2. Stock.

U.S. Köchinnen, Zimmermädchen,

Kammerjungfern, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, Herrschaftsdienner etc. finden Stellen durch Frau **Urban Schmitt** **Witwe**, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. *2.2.

2.1. Mädchen

jüngeres, für leichtere Hausarbeit bei guter Behandlung gesucht: Kronenstraße 31, 2. Stock rechts.

Ordentliches Kindermädchen

per sofort gesucht. Frau **Mag Bondy**, Kaiserstraße 125 II.

Gesucht.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wird zur Beihilfe auf 1. Juni gesucht: Waldstraße 67, Eingang Ludwigsplatz.

Sofort gesucht

wegen Erkrankung ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeiten.

Frau **Kirchenbauer**,
Lefingstraße 1, parterre.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres, kräftiges Mädchen achtbarer Eltern wird zur Mithilfe im Laden eines Kolonialwaren- und Delikatessengeschäfts und Haushaltung per 1. Juni d. J. gesucht.

Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.3.

Küchenmädchen

kann sofort eintreten. 3.3. Gasthaus zum „Hirsch“, Mühlburg.

Berläßliches Mädchen

oder alleinstehende Frau, welche Liebe zu Kindern hat, per sofort evtl. später für dauernd gesucht. Dieselbe kann evtl. zu Hause schlafen. Näheres Berberstraße 43, 2. Stock. 2.1.

Ein Mädchen

zur Aushilfe per sofort oder auf 1. Juni gesucht. *3.1. Prof. **Wittroff**, Eisenlohrstraße 4.

Sauberes, braves Mädchen

das abwechselnd auch servieren muß, per 1. oder 15. Juni gesucht. 3.3. „Westendhalle“ Mühlburg.

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung bei 10.3. **A. Braun & Co.**,
Lefingstraße 70.

Kellnerin-Gesuch.

— Einfache, tüchtige Kellnerin sofort gesucht. **Restauration zur Laterne**,
Gartenstraße 57.

Laufmädchen

per sofort gesucht. Lohn wöchentlich 10 Mark. **Fr. W. Gausler Witwe**,
Erbprinzenstraße 21.



Hausbursche,
welcher radfahren kann und durchaus zuverlässig
ist, kann sofort eintreten bei
Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.

3.3. Ein Lehrling
sowie junge Kleidermacherin sofort gesucht.
Marg. Krämer, Robes, Bähringerstr. 19 III.

Schulentlassenes Mädchen
um Gänge zu besorgen für einige Stunden vormittags
und nachmittags gesucht. Zu erfragen Akademiestraße
15 III, zwischen 12 und 1 Uhr. 2.1.

Tüchtige Wasch- u. Putzfrau
gesucht. Sich zu melden Karlstraße 49a, parterre.

Zum Laufdienst
gesucht auf sogleich ein Laufmädchen oder eine unab-
hängige Frau zu kleiner Familie für einige Stunden
des Vormittags gegen hohen Lohn. Zu erfragen im
Kontor des Tagblattes.

Der Alleinverkauf eines
Hand-Feuerlösch-Apparates,
wichtig für Auto-Bes. (eingef. bei den Autos Gr.
Maj.) ist für Karlsruhe und Umg. gegen fl. Ab-
schluß an solv. Herren zu vergeben. Offerten unter
Nr. 3612 an das Kontor des Tagbl. erb. *2.1.

Tüchtige Installateure
für Gas- und Wasserleitungen sowie sanitäre An-
lagen werden bei hohem Lohne eingestellt. Zu
erfragen Kasernenneubauten Mühlburg, Ober-
monteur Witt.

2.2. Ein tüchtiger Schlosser
wird gesucht für beständige Arbeit und guten Lohn.
Mühlburg, Rheinstraße 39.

Tüchtige Feinmechaniker
gesucht. Otto Behm, Sofienstraße 77.

Ein Bandsäger
findet sofort dauernde Arbeit bei
Chr. Imle, Stuhlfabrik,
Sofienstraße 9.

Zahntechniker-Lehrling
kann sofort eintreten bei 3.2.
Aug. Kühling,
in Amerika approb. Zahnarzt,
Kaiserstraße 215. — Telephon 1718.

— Ein tüchtiger
Hausbursche,
sowie ein fleißiges Hausmädchen finden auf sofort
gut bezahlte Stellen.
Café-Restaurant-Hildenbrand,
Walbstraße 8.

Fleißiger Hausbursche
wird sofort gesucht.
L. Wohlischlegel,
Kaiserstraße 173.

Junger Mann
oder alleinstehende Frau wird zum Hefste austragen
bei gutem Lohn für fortdauernd sofort gesucht. Zu
melden Kriegstraße 24 bei Gubdat.

Ein tüchtiger
Hausdiener
mit guten Zeugnissen findet Stellung bei
Rudolf Wieser, Kaiserstraße 153.

Sauberer, fleißiger Hausbursche
per sofort gesucht.
Konditorei Schwarz,
Karlstraße 49a.

Ein kräftiger, stadtkundiger
Hausbursche
findet sofort Stellung: Kaiserstraße 64, Butterhaus.

Hausbursche
zum sofortigen Eintritt gesucht.
„Goldener Dösel“,
Kaiserstraße 91.

Junger Hausbursche
gesucht.
Biedgens, Kartonnagenfabrik,
2.1. Sofienstraße 105.

3.2. Mehrere kräftige, landwirtschaftliche
Arbeiter — Soldat gewesen — erhalten sofort
dauernde Beschäftigung. Anfangslohn pro Tag
3 Mark.

Proviantamt Karlsruhe (Baden).

Fuhrknecht.
Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen
kann sofort eintreten.
Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe,
*4.1. Herrenstraße 12 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.
* Eine ältere Person, die nur in besseren Häusern
gebient hat, sucht leichte Stellung gegen kleine Vergü-
tung. Zu erfragen Hirschstraße 6, parterre links.

C. Ein ordentliches Mädchen, welches kochen
kann, Zimmer- und Hausarbeit besorgt, sucht
Stelle auf 1. Juni oder 1. Juli durch Frau
Kast, Walbstraße 29, 2. Stock.

Buffetanfängerin
sucht Stelle. Näheres durch Frau Urban Schmitt,
Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstr. 27,
Eingang Bürgerstraße.

Eine tüchtige Frau
sucht noch einige Tage Beschäftigung im Putzen und
Waschen, sowie im Parkettboden reinigen. Näheres
Akademiestraße 39, Vorderhaus 3. Stock.

Anerbieten.
* Gebildete Dame (gelernte Pflegerin) mit vor-
züglichen Referenzen erbietet sich als Begleiterin für
Kurorte. Offerten unter Nr. 3611 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Für Geschäftsleute.

Zum Anlegen bezw. zur Führung von Geschäfts-
büchern empfiehlt sich eine in jedem System der
Buchführung bewanderte Frau. Adressen erbeten
unter Chiffre **A. 500** an die Annoncen-Expedition
Daube & Co., G. m. b. H., hier, Walbhornstraße 25.

Empfehlung.

— Zur Durchführung von Vergleichen, Mora-
torien, verbunden mit Beschaffung von Betriebsmittel,
empfiehlt sich zu coulantem Bedingungen
Karl Binnewisser,
Seubertstraße 6.

Unentgeltliche
Rechtsauskunftstelle für Frauen
Dienstag abend 6—8 Uhr Kriegstr. 44. —

Gefunden

wurde ein **Cigarren-Stuhl** mit Monogramm. Ab-
zuholen gegen Einrückungsgebühr: Marienstr. 10 I.

Herrschaftshaus

in guter Lage, direkt vom Erbauer, mit allem
Komfort der Neuzeit ausgestattet, *5.2.
zu verkaufen.
Gesl. Offerten unter Nr. 3570 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

Plüschgarnitur,

bestehend aus Sofa und 2 Fauteuils, ist billig zu
verkaufen: Nellenstraße 7 im 2. Stock. *2.2.

2 Paar Portieren

mit Lambrequin (blaues Tuch), sehr elegant, werden
sehr billig abgegeben. Näheres bei **F. Griesbaum,**
Tapezier, Ludwig-Wilhelmstraße 16.

Neue Nähmaschinen,

wie: **Ringschiff, System Singer**
und **Zentralspul,** für den Haus- und
Gewerbegebrauch, billig zu verkaufen:
Gartenstraße 16 a. 2.2.

Neues Gepäddreirad

vorteilhaft zu verkaufen: Körnerstr. 33/35, Kontor.

Gummibaum-Verkauf.

* Ein schöner, großer Gummibaum ist wegen
Mangel an Platz preiswert zu verkaufen. Näheres
zu erfragen Amalienstraße 67 im 3. Stock.

Bett,

vollständiges, noch sehr gut und sauber, billig zu ver-
kaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 16 II rechts. *

Junge Dachshunde

sind billig abzugeben: Durlacherstraße 3/5, drei
Treppen links. *2.2.

Frad- und Gehrod-Anzüge

verleiht **Franz Sed,** Herrenstraße 22.

Kleineres Wohnhaus

in gutem Zustande, mit Garten, in der Nähe von
Karlsruhe, zum Alleinbewohnen, zu kaufen gesucht.
Anzahlung bar 4000 Mark. Offerten mit Bezeichnung
des Anwesens sowie des genauen Preises unter
Nr. 3557 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Für eine Frau auf dem Lande ein

Krankenfahrrstuhl

zu kaufen gesucht.
Angebote mit äußerster Preisangabe erbeten an
E. Kuhmaul, Söllingen, Kirchstraße.

* Gebrauchte, gut erhaltene
Badeeinrichtung
 zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
 unter Nr. 3613 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schwefinger Spargeln.

I ^a I ^a Tafelspargeln	50	fl.
unfortierte Tafelspargeln	40	fl.
II ^a Tafelspargeln	30	fl.
Suppenpargeln	20	fl.

Spargeln zum **Konservieren** werden
 nach Wunsch ausgewählt.

Prompter Versand nach auswärts.
Vorausbestellung für **Sonn- und Feiertage** erwünscht.

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14. Telephon 302.
 Größter Kohlpargelversand am Plage.

Diese Woche

gebe ich

**3fache
 Rabattmarken**

auf sämtliche

**Gemüse- u. Obst-
 Konserven,
 Konfituren**

und 21.

Gelees

bei Entnahme von mindestens
 10 Dosen bzw. Gläsern in
 beliebiger Zusammenstellung.

Aug. Klingele

am Kaiserplatz. Telephon 671.

**ALLE INGREDIENTEN
 zu BÄDERN**
 wie Badesalze,
KRAUTER etc
 empfiehlt die Drogerie:
Carl Roth,
 Hofdrogerie.

Hautjucken

juckende Hautausschläge, Flechten, Hautgeschwüre,
 Furunkel, Gesichtspickel, Mitesser, Wimperl., Pasteln,
 Sommerprossen, Gesichtsröten, Flecken, etc., wer
 daran leidet, gebrauche nur die berühmte „**Zuckers
 Patent-Medizinal-Seife**“ (D.M.P.) ärztlich
 empfohlen und tausendfach bewährt. Preis M. 1.50.
 Besitzt Eigenschaften wie keine zweite der Welt.
Wunderbare Erfolge, tiger Anwendung
 von **Zuckers-Crème**, dem herrlichsten und ein-
 zigartigsten aller Hautcrèmes, Preis M. 2.— wer-
 den täglich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich
 hoffte, mache einen Versuch.

In fast allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien
 usw. erhältlich. Wo nicht zu haben, direkter Versand
 durch die alleinigen Fabrikanten **L. Zucker & Co.,**
Berlin 478, Potsdamerstraße 73. Nieder-
 lagen in **Karlsruhe:** Hofdrogerie **Carl Roth**
 und Parfümerie **Hermann Bieler,** Kaiser-
 straße 223. 8.1.

Matrassen

rot oder rot-rosa Dress m. Seegras v.
 M. 8.50, Wolle v. M. 15.—, Koffhaar
 M. 36.—, **Bettmöste** v. M. 15.— an
 empfiehlt in vorzügl. Verarbeitung

Frz. Steidlinger, Lessingstr. 31.

NB. Alle Polsterarbeiten, neue und
 Reparaturen, werden gut und billig aus-
 geführt. Bitte genaue Größe angeben.

Reparaturen

an allen **Metallarbeiten**, als: Schmiedeeisen, Guß,
 Stahlguß, schmiedbarer Guß, Bronze, Messing,
 Kupfer werden vermittelst der

autogenen Schweißung

in tadelloser, solider und billigster Weise ausgeführt
 in der

Kappler'schen Kupfer- u. Kesselschmiede
 6.5. **Ruppurrerstraße 126.**

Pianos

von **Rich. Lipp & Sohn,**
Stuttgart,

stehen auf der Höhe der Zeit! Sie
 werden **von keinem andern Fabri-**
kat an Güte der Bauart und Schönheit
 des Tons übertroffen und sind im Ver-
 hältnis zu andern teuren Fabrikaten die
 billigsten!

Alleinvertrieb bei

Hack & Co.,
Schloßplatz 14.

Kein Laden, daher billigste Preise!

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.,

empfehl

Passende

Geschenke-Artikel



für

3.1.

**Verlobungen, Hochzeiten,
 Gedenktage usw.**

Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.

— **Aparte Neuheiten jeder Art.** —

Färberei Brink.

— Gegr. 1846. —

60 Filialen.

500 Angestellte.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 27. Mai 1907.

66. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
 (graue Abonnementskarten).

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. M. v. Moser.
 Leiter der Aufführung: Gustav Schejranek.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Felix Baumbach.
Bertha, seine Frau	Lisa Bodechtel.
Kommerzienrat Volzau	Hugo Häppler.
Wilhelmine, seine Frau	Margarete Bix.
Ludmilla, ihre Nichte	Alwine Müller.
Dr. Steinrich	Felix Krones.
Hartwig	Hugo Höder.
Brimborius, Festordner	Wilhelm Kempf.
Schnake, Vereinsbiener	Siegfried Heinzel.
Franz, Diener bei Volzau	Herrn. Benedict.
Diener bei Scheffler	Josef Gröhinger.

Der erste Akt spielt in Schefflers Wohnung,
 der zweite und dritte in der Villa des Kom-
 merzienrats Volzau.

Eine größere Pause findet nach dem 1. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.

Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,
 Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 28. Mai. 64. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Susarenfieber.** Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Stowronnet. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 30. Mai. 65. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Feuersnot.** Ein Singgedicht in 1 Akt von Ernst von Wolzogen. Musik von Richard Strauß. — **Wiener Walzer.** Ballet in 8 Bildern von L. Frappart und F. Saul. Die Musik zusammengestellt von Josef Bayer. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 31. Mai. 65. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Das verwunschene Schloß.** Komische Operette in 3 Akten (5 Bildern) von Alois Verla. Musik von Karl Millöcker. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 28., 30. Mai und 2. Juni Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
am 31. Mai und 1. Juni Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 29. Mai. 32. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Alessandro Stradella.** Romantische Oper mit Tänzen in 3 Akten von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 27. Mai.
Am 17. d. Mts. wurden einem Dienstmädchen in der Bismarckstraße aus verschlossener Mansarde 50 M. gestohlen. — In der Nacht zum 24. d. Mts. stahl ein Unbekannter aus einem Hofe in der Kaiserstraße ein Fahrrad mit der Polizei-Nr. 18856 Kfz. im Werte von 70 M. — Derjenige Täter, welcher in den letzten Wochen einer großen Anzahl Frauenpersonen ihre Kleider durch Bespritzen mit Anilinfarben unbrauchbar machte, wurde in der Person des 27 Jahre alten, verheirateten Fräuleins Alfred Regenscheid aus Dettigshofen, Schweiz, ermittelt und verhaftet. Nach seinen Angaben will er nicht wissen, wie er zu diesen Handlungen kam. — Der 14 Jahre alte Tagelöhner Karl Kührmann aus Darlandten fuhr gestern vormittag mit einem Fahrrad in überschneller Gangart durch die Kaiserstraße, wickelte die Herrenstraße einem gerade anhaltenden Straßenbahnwagen nach der falschen Seite aus, wobei er einen absteigenden Briefträger so unglücklich anfuhr, daß er gegen einen Straßenkandelaber fiel und sich einen Schädelbruch zuzog. Der Verletzte wurde in bewußtlosem Zustande in das Krankenhaus verbracht und der Radfahrer ins Gefängnis eingeliefert. — Am 26. d. M., abends 10 Uhr, geriet ein 29 Jahre alter, lediger Fuhrunternehmer mit einem Dienstmacht vor einer Wirtschaft in der Küppurrstraße in Streit, wobei er ihm mit einem Prügel einen Schlag auf den Kopf versetzte, daß er blutüberströmt zu Boden stürzte. Der Verletzte wurde nach dem Krankenhaus gebracht und als sich dort die Verletzung als eine lebensgefährliche herausstellte, der Täter vorläufig festgenommen.

Weiter wurden festgenommen: 1. ein 29 Jahre alter Mälzer aus Lauwitz, welcher bringend verdächtig ist, seinen 2 Nebenarbeitern ihre Portemonnaies mit 18 M. gestohlen zu haben, 2. ein 18 Jahre altes Dienstmädchen aus Steinheim, weil es einem andern Dienstmädchen 20 M. entwendete, und 3. ein 54 Jahre alter, verheirateter Architekt, der an Stelle einer Geldstrafe von 50 M. eine 14 tägige Haftstrafe zu verbüßen hat und den Vollzug schon längere Zeit zu verzögern wußte.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 27. Mai:

Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Bürgerverein Altstadt. 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Goldenen Aler.

Hoftheater. Das Stiftungsfest. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentraltturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.

[5]

Diese Woche

vom 27. Mai bis mit Samstag, den 1. Juni

gewähre ich auf

Kinder-Kleidchen und Hütchen

einen Rabatt von 15% oder dreifache Rabattmarken.

Grosse Auswahl in einfachen bis feinsten Genres.

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

Stadtgarten,

bei ungünstiger Witterung Festhalle.

Dienstag, den 28. Mai, abends 8 Uhr,

Solisten-Konzert

(Orchester- und Militärmusik)

von der gesamten Kapelle des

Badischen Leib-Grenadier-Regiments.Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.****Vortragsordnung:**

1. „**Grossherzog von Baden.**“ Marsch. Komponiert und S. K. H. zum 50jähr. Regiments-Inhaberjubiläum gewidmet W. Th. Fiala (Kapellmeister im k. u. k. 50. Inf.-Rgt.)
2. „**Römischer Karneval.**“ Zweite Ouverture zu „Benvenuto Cellini“ Hector Berlioz.
3. **Arie** a. d. Op. „Titus“ (Feurig, feurig eil' ich zur Rache) W. A. Mozart. (Oboe: P. Helsing, Klarinette: V. Grimm.)
4. „**Ein Trompeterstückchen**“ Karl Faust. (Trompete: W. Evers.)
5. **Ouverture** z. „Donna Diana“ E. N. v. Reznicek.
6. **Orchester-Variationen** über das Volkslied: „Freut euch des Lebens“ E. Jaques-Dalcroze.
7. „**Veilchen am Wege.**“ Romanze Joh. Svendsen. (Violine: K. Dänker.)
8. Zum ersten Male: **Kaiser-Kornet-Quartette.** Zwei Lieder: a. Gott grüsse Dich! M. N. Mücke. b. Aennchen von Tharau Fr. Silcher. (W. Kohn, W. Evers, Th. Kaufmann und H. Bolms.)
9. **Largo** a. d. E-moll-Sinfonie (Aus der neuen Welt) Anton Dvorák.
10. „**Ostarrichis Landsknechte.**“ Charakterstück J. F. Wagner.
11. **Introduction und Gebet** a. d. Op. „Rienzi“ Richard Wagner. (Posaune: H. Bolms.)
12. „**Musikalisches Aktien-Unternehmen.**“ Grosses Potpourri (Inhalt im Hauptprogramm) Aug. Conradi.

Eintritt: { Abonnenten 30 %
Nichtabonnenten 50 %

Musikabonnements haben Gültigkeit.

Programm 10 %

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Geschenkartikel

in

Bestecksachen

jeder Art, echt Silber und Silberplattiert — grösste Auswahl.

* **Billigste Preise.**

Kaiser-Passage 7a.

EIS

-Handlung

L. Pfefferle,

Körnerstrasse 34, früher Yorkstrasse,

erbittet Bestellungen frühzeitig, auch nimmt solche **C. Pfefferle**, Erbprinzenstrasse 23, **Telephon 1415**, entgegen. Prompte Bedienung jeden Quantums zu **Konkurrenzpreisen** zugesichert.

Das 60jährige Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe.

Karlsruhe, 26. Mai.

In der hastenden Zeit, in welcher wir jetzt leben und die uns in dem schweren Kampf um das Dasein wenig Zeit läßt, sich um fernliegende Dinge und Ereignisse zu kümmern, werden manche Feste gefeiert, ohne daß davon weite Kreise, der Allgemeinheit Kenntnis nimmt. Es ist dies begreiflich, denn das Drängen und Vorwärtstreben der heutigen Generation findet wenig Zeit, ihr fernliegenden Vorkommnissen ein besonderes Interesse zuzuwenden. Wenn aber eine Korporation, die ihre Tätigkeit und ihren ganzen Zweck in den Dienst Aller gestellt hat, die sich leiten läßt von Motiven der Nächstenliebe, ein Fest feiert, dann ist es auch der Mühe wert, daß man sich um ein solches Fest kümmert. In unserer Stadt wurde gestern und heute eine Festlichkeit begangen, die wohl wert ist, in weitesten Kreisen der Bevölkerung die ihr zukommende und ihrer Bedeutung entsprechende Beachtung zu finden: das 60jährige Stiftungsfest der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr. Im Jahre 1847 ist das Karlsruher Feuerwehrkorps gegründet worden und es hat in den 60 Jahren seines Bestehens eine historische Vergangenheit hinter sich. In den bewegten Jahren 1848 und 1849 spielte es eine hervorragende Rolle als Karlsruher Bürgerwehr und, nachdem jene Sturm- und Drangjahre vorüber waren, konnte es seine Organisation ausbauen und in erhöhtem Maße der Feuerwehrsache dienen, sie pflegen. Es geschah dies mit solchem Erfolge, daß die Karlsruher Feuerwehr über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus mustergültig und vorbildlich wurde. In den Jahren 1870/71 bewährte sich das Korps in seiner unbegrenzten Opferwilligkeit bei der Krankenpflege und den Krankentransporten. Zu allen Zeiten hat aber die hiesige Feuerwehr ihre Hauptaufgabe nie vergessen und sich in vielen ernstlichen Fällen der drohenden Feuersgefahr für Gut und Leben der Karlsruher Bürger als schützende Hilfe in hohem Maße verdient gemacht. Stets vortrefflich geleitet, war sie eine Freundin des Fortschrittes und machte sich als solche alle Errungenschaften auf feuerwehrtechnischem Gebiete zu Nutzen. So steht sie heute dank ihrer eigenen Bestrebungen, aber auch dank der Förderung, die ihr von der Regierung und der Stadtverwaltung zu teil wurde, mustergültig da, eine Institution, auf welche die badische Residenz stolz sein kann und zu welcher deren Bürger volles Vertrauen hegen dürfen.

Schon gestern waren die Vertretungen zahlreicher auswärtiger Feuerwehrkorps hier eingetroffen, um an dem Ehrenfeste der hiesigen Feuerwehr teilzu-

nehmen. Dieselbe veranstaltete zu Ehren der Gäste gestern abend im Saale des Hotel „Friedrichshof“ ein **Festbankett**, das eine würdige Einleitung der Jubiläumstagsfeier bildete. Frohe Musikweise der Feuerwehrkapelle unter der Direktion ihres Kapellmeisters **Vellmuth** leiteten den Abend ein. Außer der Kapelle wirkte zur Durchführung des musikalischen Teiles der Gesangverein „Concordia“ mit. Die von ihm gesungenen stimmungsvollen Chöre kamen unter der Leitung des Musikdirektors **Bureich** zu wirkungsvoller Geltung. Reicher Beifall lohnte die willkommenen Darbietungen der Sänger und die guten Leistungen der Kapelle. Große Freude erregte unter den Teilnehmern des Banketts das Erscheinen des Präsidenten des badischen Feuerwehrverbandes Kommerzienrats **Bally** Säckingen, der schon gestern zur Teilnahme an dem Feste eingetroffen war. Die erschienenen Feuerwehrmänner hieß der 1. Kommandant der hiesigen Feuerwehr **Schlachter** in herzlichen Worten willkommen. In seiner kurzen Ansprache begrüßte er besonders Herrn **Bally**, sowie eine Abordnung des Feuerwehrkorps Augsburg. Mit Genugtuung konstatierte er sodann, daß der noch einzige lebende Gründer der Karlsruher Feuerwehr, deren früherer Kommandant, Privatier **Kautt** sich unter den Festteilnehmern befindet und gab daran anknüpfend der Hoffnung Ausdruck, daß das Fest einen schönen und befriedigenden Verlauf nehmen möge. Kommerzienrat **Bally** dankte in einer kurzen Ansprache für die Begrüßung und wies daraufhin, daß die Entwicklung des Feuerwehrwesens erfreulicher Weise heute gemeinlich unseres Volkes geworden sei zu Ruh und Frommen von Gemeinde und Staat. Gemeinsam gesungene Lieder, gebichtet von Bonaventura Mayer, humoristische Vorträge des Dichters **Romeo** und die heiteren Weisen der Kapelle ließen die Stunden des gemütlich verlaufenden Festbankettes rasch dahin fliehen.

In der heutigen Frühe um 7 Uhr verflandeten Geschützsalven und Choralmusik vom Rathausurme den Anbruch des **Hauptfesttages**. Mit den Frühzügen traf noch eine große Anzahl von Abordnungen auswärtiger Feuerwehren ein, die am Bahnhof vom Festkomitee empfangen wurden. Um 1/10 Uhr stellten sich sämtliche Feuerwehren auf dem Marktplatz auf, um von da aus sich nach der evangelischen bzw. katholischen Stadtkirche zum **Festgottesdienste** zu begeben. Nach Beendigung desselben war wiederum gemeinschaftliche Sammlung auf dem Marktplatz, von dem aus der Abmarsch mit Musik nach der Festhalle erfolgte, wo um 12 Uhr der **Festakt** stattfand. Demselben wohnten der Großherzog, die Großherzogin, das Erbprinzenpaar, Prinzessin **Max**, die Minister **Frhr. v. Marschall**, **Frhr. v. Bodman** und

Honell, der Amtsvorstand **v. Krafft-Ebing**, Oberbürgermeister **Siegrist**, die Bürgermeister, zahlreiche Offiziere, hohe Staatsbeamte, Stadträte und Stadtverordnete bei. Sofort nach dem Eintreffen der Fürstlichkeiten begann auf dem zur Bühne hergerichteten Podium die Aufführung eines von **Frhr. Römhildt** (Romeo) gedichteten Festspiels, in welchem die Vergangenheit der hiesigen Feuerwehr in poetischer Form gefeiert wurde. Das Festspiel schloß mit einem Huldigungsakt für das Großherzogspaar und den Erbprinzenpaar als den Protektoren der badischen Feuerwehren. Mit dem Festspiel war die Ueberreichung der von der Großherzogin gestifteten neuen Fahne für die Feuerwehr verbunden. In kernigen Worten gab Hofschauspieler **Baumbach** die Fahne in die Hände des Mitbegründers der Karlsruher Feuerwehr, **Kautt**, der sie mit Worten des Dankes annahm, sie aber dann im Hinweis auf sein hohes Alter der jungen Generation überreichte, bei der sie, da der alte Geist noch immer im Korps lebe, wohl aufgehoben sei. In einem Schlussworte dankte der zweite Kommandant **Heuser** der Großherzogin für ihre Stiftung und dem Großherzog wie dem Erbprinzenpaar für die reiche Förderung und das große Wohlwollen, das sie jederzeit der Feuerwehrsache entgegengebracht habe. Seine Worte klangen aus in ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Großherzog und das Großherzogliche Haus.

Hierauf bestieg der **Großherzog** das Podium und richtete an die Festversammlung folgende **Ansprache**: Meine verehrten Freunde! Ich und meine Gemahlin, wir beide danken Ihnen, daß sie uns aufgefordert haben, diesem schönen Feste anzuwohnen. Mit tiefer Empfindung und großer Dankbarkeit gedenke ich der Zeit, in welcher die hiesige Feuerwehr, damals eine Bürgerwehr große Dienste geleistet hat. Sie alle wissen, was es hieß, damals mit ungeeigneten Mitteln aller Art jene Aufgaben zu erfüllen. Über der Vers: „Alle für Einen, Einer für Alle“, war damals schon in aller Herzen. Und damit haben Sie Ihre Treue bewährt. Ohne auf Politisches eingehen zu wollen, möchte ich hoffen: Möge auch in Zukunft die Karlsruher Feuerwehr sich bewähren und die Treue zu Fürst und Land, die Liebe zum Bürger und die Hilfsbereitschaft sich stets derart erfüllen, daß Sie bei allem, was auch kommen mag, bereit sind, mit Ihrer ganzen Kraft einzutreten. Ich hoffe, daß so ernste Zeiten niemals wieder eintreten werden. Es wird das, wohl nicht wieder kommen, aber man muß im Leben auf Alles gefaßt sein. Wenn die Not an uns heranträte, dann ist es nicht nur Pflicht, uns die Hände zu reichen, dann müssen wir mit der ganzen Kraft des menschlichen Geistes und Willens und mit voller Hingebung für die Staatsordnung eintreten. Das möge immer so durch Gottes Gnade bleiben. Damit reiche ich Ihnen aus vollem Herzen dankbar die Hand und beglückwünsche Sie zu ihrem heutigen Ehrentage.

Die Rede des Großherzogs rief stürmischen Beifall bei der die Festhalle bis auf den letzten Platz füllenden Festversammlung hervor. Hierauf überreichte namens der Großherzoglichen Regierung Amtsvorstand **Geb. Oberregierungsrat Frhr. v. Krafft-Ebing** mit einer Ansprache das vom Großherzog gestiftete **Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit** an folgende Feuerwehrmänner: Von der Freiwilligen Feuerwehr: **L. Anselment**, **Fr. Merkle**, **J. Seiler**; von der Mühlburger Feuerwehr: **Gastwirt Muser**; von der Feuerwehr der Maschinenbauer: **L. Rimmler**, **W. Jod**; von der Ruppurrer Feuerwehr: **A. Mansbörfer**, **Karl Furrer**, **Wilhelm Furrer**, **Jakob Glockner**, **Friedrich Graf**, **Alfons Karle**, **Karl Hoffmann** und **Wilhelm Glockner**. Oberbürgermeister **Siegrist** gab seiner Genugtuung für die großen Ehrungen Ausdruck, die der hiesigen Feuerwehr, der Vertretung der Karlsruher Bürgerschaft, heute von so hoher Stelle zu teil geworden sind und dankte ihr namens der Stadt Karlsruhe für das, was sie derselben in 60 Jahren in oft ernster Zeit geleistet hat. Er überreichte sodann die von der Stadtgemeinde Karlsruhe für 20jährige Dienstzeit bei der Feuerwehr gestiftete Medaille an folgende Wehrmänner: **Dr. Karl Doll**, **Gottlieb Ernst**, **Karl Barth**, **F. Neumann**, **Jakob Schallermüller**, **Rudolf Wagner**, **Johann Müller**, **Jakob Sattler**, **Friedrich Schmidt**, **Wilhelm Bühler**, **Bernhard Balling**, **Karl Mans** und **Johann Schmidt**. Der **Großherzog** beglückwünschte die Dekorierten und brachte ein Hoch auf die Stadt Karlsruhe aus, in deren Dienst die Feuerwehr stehe. Damit war der Festakt beendet.

An denselben schloß sich ein **Festessen**, bei dem verschiedene Toaste ausgebracht wurden und die hiesige Feuerwehr Geschenke von der Stadtgemeinde und von den Feuerwehren **Durlach**, **Pforzheim** und **Freiburg** überreicht erhielt.

Um 4 Uhr fand im Stadtgarten ein großes **Festkonzert**, ausgeführt von der Feuerwehrkapelle, im Stadtgarten statt und abends wurde daselbst für die Festteilnehmer ein **Gartenfest** veranstaltet.

Druck und Verlag der G. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.